

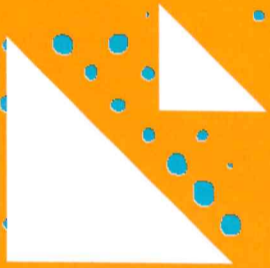
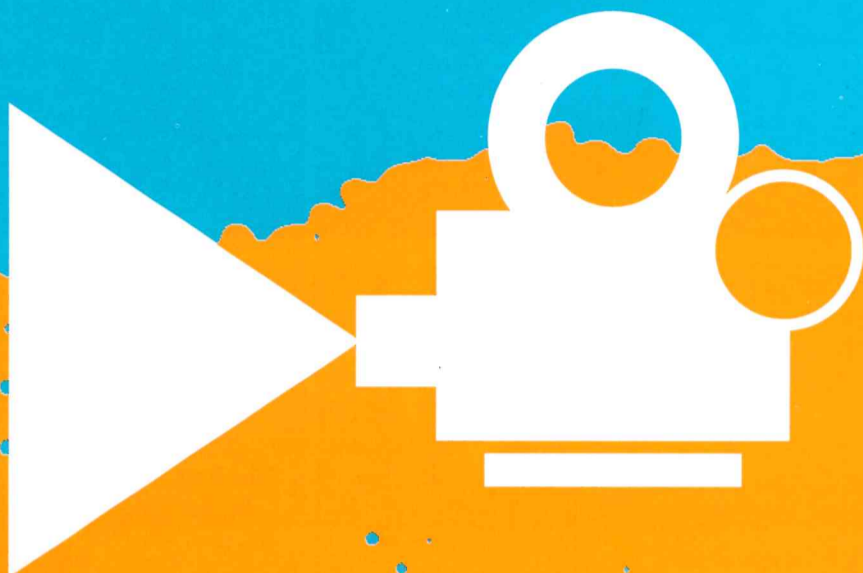
23. SCHWEIZER

**JUGEND
FILM
TAGE**



Trägerorganisation Schweizer Jugendfilmtage: Pe

17.-20. MÄRZ 99



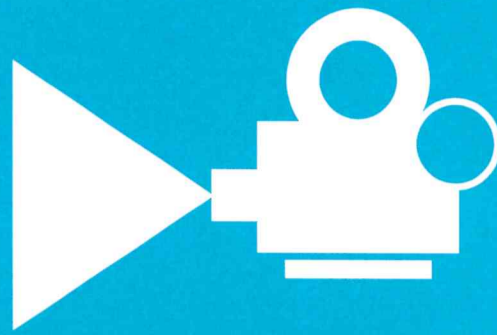
stalozzianum Zürich, OKAJ Zürich, BSFA

MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH

23. SCHWEIZER JUGEND FILM TAGE

Öffentliche Vorführungen der Filme
und Videos im Vortragssaal des
Museums für Gestaltung Zürich,
Ausstellungsstr. 60, 8005 Zürich.

17.-20. MÄRZ 99



Dieses Jahr wurde die rekord
eingereicht, von denen die V
ausgewählt hat. Auch dieses
mit 38 Filmen die meisten
Kategorie "Filmschulen" wird
uns 30 Filme (Vorjahr: 20). D
dabei von Super-8 bis Digital
Allen Filmen wünschen wir
Diskussionen und ein interes

MITTWOCH 17. MÄRZ
14.00 - 17.30

KATEGORIE A

Schulfilme bis 19 Jahre

1

Animations-/Experimentalfilm
Stefan Mousson, RG Rämibühl, Zürich
The game-boy

VHS (ab S-8), 1998, 9 Min.

Plastilinfilm über die surrealen Abenteuer eines
Jungen, der dank eines seltsamen Computers in
den Cyberspace gelangt.

2

Spielfilm
6. Klasse Primarschule Talacker, Uster
Streit

SP/normal, 1998, 12 Min.

Die Schülerin Daniela wird als Streberin von der
Klasse verspottet. Sechs Kinder gründen eine
Clique und planen, Daniela eins auszuwischen.
Daniela kommt ihnen zuvor, aber... Nun greift die
strenge Aushilflehrerin ein.

3

Spielfilm
SchülerInnen Gesamtschule Fenkrieden
Lehrer unser

VHS, 1998, 9.5 Min.

Spieser werden an diesem Film ihre helle Freude
haben, weil sie wieder einmal ein gefundenes
Fressen vorgesetzt bekommen. Freunde von Blas-
phemie, Sarkasmus und schwarzem Humor dage-
gen hoffe ich mit diesem Film verwöhnen zu dürfen.

4

Dokumentarfilm
5. Primarschulklasse St. Gallen
Kinder helfen Kindern

S-VHS, 1997, 17 Min.

Kinder versuchen mit diesen Videoclips andere Kinder
vor unüberlegtem Verhalten mit dem Fahrrad auf der
Strasse zu warnen und sie mit diesen Sequenzen auf
mögliche Unfallfolgen aufmerksam zu machen.

5

Animations-/Experimentalfilm
Loony Goose Productions, RG Rämibühl, Zürich
**Legitimation des Fahrradge-
brauchs im urbanen Jungle**

S-VHS, 1998, 14 Min.

Velofahren in der Stadt kann gefährlich sein!

6

Dokumentarfilm
9. Sek. Niederbipp
Portrait Martin Herzig

VHS, 1998, 10 Min.

Ein pensionierter Lehrer gestaltet sein Leben neu
als Maler seiner näheren Umgebung. Sein Haupt-
motiv ist die Natur.

7

Spielfilm
Klasse 3c Sek. Huttwil
Möm III

VHS, 1998, 8 Min.

Zwei deutsche Börsenmakler kaufen via "Imo-line"
eine Villa im Emmental. Doch da erleben sie eine
böse Überraschung: die "Villa" ist in Wirklichkeit ein
Abbruchobjekt und ausserdem schon bewohnt...

8

Spielfilm
Klasse 9e, Primarschule Thun
Take it easy

S-VHS, 1998, 16 Min.

Mit Schrecken stellt ein Mitglied einer Jugend-
gruppe fest, dass sein Mofa weggekommen ist und
nun in den Händen des Bandenchefs der "Cats" ist.
Die Jugendgruppe heckt einen Racheplan aus und
beschliesst, den Bruder der Bestohlenen, Dario, in
die Catgang einzuschleusen, der diese dann verraten
soll. Doch Dario fühlt sich nach gelungener
Mutprobe bei den Cats wohl und gibt seinen Freun-
den falsche Angaben, um die Cats zu schützen...

9

Animations-/Experimentalfilm
Klasse 2c/2e, 2b,
KS Freudenberg Zürich / Liceo Artistico
Frame by frame

Hi-8, 1998, 5.5 Min.

Die Kuh produziert Mist - Der Meteorit fliegt durchs
All - Der Golfball verfehlt sein Ziel.

MITTWOCH 17. MÄRZ
18.30 - 22.30

KATEGORIE B

Freie Produktionen bis 19 Jahre

10

Spielfilm
Juri Steinhart, Bern
**Was es in den Geschäften zu
kaufen gibt**

VHS, 1998, 13 Min.

Die wichtigste Handlung bleibt ungeklärt, weil es
typisch ist für den Menschen, sich durch Neben-
sächlichkeiten und Banalitäten ablenken zu lassen...
So streiten sich die Hauptfiguren lediglich darüber,
wie lange der eine gewartet hat, statt zum We-
sentlichen (offenbar Lebenswichtigen) zu kommen!

11

Spielfilm
Highlight Pictures, Küttigen
Outrage

VHS, 1998, 13 Min.

Nachdem Tobias S. ungerecht von einem Lehrer be-
handelt wurde, beschliesst er, sich an der Schule zu
rächen. Er bastelt eine Bombe und montiert diese
auf ein Modellauto - los geht die todbringende Fahrt!

12

Dokumentarfilm
Fun Action Jugend (FAJ), Uznach
Ich lebe zur Zeit in Uznach

S-VHS, 1997/98, 30 Min.

Vier Jugendliche aus Kosova und der Schweiz er-
zählen von ihrem alltäglichen Leben in Uznach, be-
richten von ihrem kulturellen Hintergrund, geben
Einblicke in ihre Hoffnungen, Wünsche und Ängste.

13

Spielfilm
Die Jugend, Udligenswil
relbotneguh

Beta SP, 1998, 30 Min.

Im Wald eine mysteriöse Steinplatte, eine alte ein-
gravierte Schrift. Fünf Jugendliche dem Rätsel auf
der Spur: ein verschlossenes Geschichtsdoku-
ment. Doch auch der Lehrer jagt danach, ihm ist je-
des Mittel recht.

14

Spielfilm
CRAC, Winkel
Man könnte meinen...

S-VHS, 1998, 1 Min.

Der Schein trügt!

15

Dokumentarfilm
U. Steiger, Uetikon am See
Harter Stein

S-8 / mini-DV, 1996-98, 18 Min.

Ein Porträt von meinem Grossvater, dem Bildhauer
Johann Ulrich Steiger.

16

Animations-/Experimentalfilm
Spröslinge, Dielsdorf
S.S.Schweiz (Satire oder baldige Realität?)

VHS, 1998, 3 Min.

Wie lange geht es noch, bis ein Politiker alleine ge-
gen die EU ist, und was dann?

DISKUSSION
PAUSE

DISKUSSION
PAUSE





**JUNGE MONATSZEITUNG FÜR
POLITIK, KULTUR, SOUND, FILM
UND UNDERGROUND**

Her mit dem Abo!
Ich abonniere den TOASTER ein Jahr lang für Fr. 30.-. Dazu erhalte ich als
GRATIS-Willkommensgeschenk die aktuelle, TOASTER-geprüfte CD des Monats.
Halt, halt. Zuerst will ich eine Probenummer Eurer Zeitung. Natürlich kostenlos.

Vorname/Name: _____ Jahrgang: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____

Talon einsenden an: TOASTER, "Geldgier", Postfach 498, 8035 Zürich, oder Fax: 01-366 50 15

Toaster-Sonderbeilage 3/99

**Trägerorganisationen
Schweizer
Jugendfilmtage
Pestalozzianum
Zürich; Organisation
und Kontaktstelle
aller Jugend-
vereinigungen Zürich
(OKAJ); Bund
Schweizer Film- und
Videoautoren-Clubs
(BSFA)**

Festivalkoordination
Julia Frehner

Organisation/Vorjury
Jürg Caffisch, Julia Frehner,
Rolly Märki, Eke Miedaner,
Azzedine Rouichi, Ingrid
Städli, Martin Stocker, Ruth
K. Tennenbaum, Sabeth
Weinmann

Festival -Jury

Margrit Bürer (Regisseurin,
Projektleiterin Kulturmobil
Pro Helvetia), Jürg Caffisch
(OKAJ, Trägerschaft), Esen
Isik (Preisträgerin Schweizer
Jugendfilmtage 1998),
Franziska Oliver (Film-
kritikerin, Moderatorin),
Beat Schlatter (Kabarettist,
Drehbuchautor)

Moderation

Oliver Al Liebl, Filmredaktion
Star TV

Technik

Eugen Benz, Mimmo Dutli,
Werner Heeb,
Jürg Schellenberg

Trailer

Tobias Weber

Kurse

Gitta Gsell

Gestaltung Programm
Esther Solèr

Redaktion und Sekretariat

Eke Miedaner, Julia Frehner

Druck

Basler Zeitung

Auflage

13'000 Expl.

Unterstützungsbeiträge

Bundesamt für Kultur,
Direktion des Innern des
Kantons Zürich,
Präsidialdepartement der
Stadt Zürich, Julius Bär
Stiftung, Kodak S.A.,
Migros Kulturprozent
Filmhandlung Thomas Hitz,
Vitec Video-Technik AG

Kontaktadresse

Schweizer Jugendfilmtage,
Pestalozzianum,
Beckenhofstr. 31,
8035 Zürich,
Tel. 01/368 45 45,
E-mail:
jugendfilmtage@pesta-lozzia-
num.ch

SAMSTAG, 20. MÄRZ, 17.00 - 19.00

PREISVERLEIHUNG UND SCHLUSSVERANSTALTUNG



Preisverleihung sowie Vergabe der Springenden Panter und der UNICA-Medaille. Vorführung prämierter Produktionen.

Publikumspreis

Auch das Publikum verleiht für jede Kategorie einen Preis. So erhalten alle Filme neben der Jury-Bewertung noch eine zusätzliche Chance für einen Preis pro Kategorie.

Aus allen abgegebenen Stimmkarten pro Kategorie werden zudem GewinnerInnen aus dem Publikum ausgelost.

Überdächtige Zahl von 98 Filmen
Vorjury 43 für den Wettbewerb
Jahr gab es in der Kategorie C
Anmeldungen. Aber auch die
immer beliebter: hier erreichten
verwendeten Formate reichten
Video.

eine gute Projektion, angeregte
siertes Publikum.

DONNERSTAG 18. MÄRZ 18.30 - 22.30 KATEGORIE C

Freie Produktionen, 20-25 Jahren

17

Animations-/Experimentalfilm
Simon Oberli, St. Gallen

Der Musiker

VHS, 1998, 4 Min.

Ein unbekannter Musiker will um jeden Preis be-
rühmt werden.

18

Spielfilm
Fabian Biasio, Zürich

Paparazzi

Beta SP, 1998, 6 Min.

Ein mitteloser Paparazzi-Fotograf erhält von einer
Sensationszeitung einen miesen Auftrag. Der wah-
re Alptraum beginnt...

19

Dokumentarfilm
Manuel Bosshard, Dübendorf

Zirkusluft

DV, 1998, 22 Min.

Behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und
Schüler erarbeiteten während einer Woche gemein-
sam mit dem Zirkus Chnopf ein Zirkusprogramm.

20

Spielfilm
CRAC, Winkel

Schicksale, die das Leben schrieb

S-VHS, 1998, 5 Min.

Manfred H. wurde für Fitnessaktivitäten miss-
braucht. Wir berichten exklusiv über sein dramati-
sches Schicksal!

21

Dokumentarfilm
Matthias Bolliger, Luzern

Die Seilschaft von der Schwandi

Beta SP, 1998, 17 Min.

Die drei Geschwister Toni, Käthi und Maria sind am
Schwandiberg ob Erstfeld alt geworden. Ledig ge-
blieben, bewirtschaften sie gemeinsam den kleinen
bäuerlichen Betrieb. Nur ihre Seilbahn verbindet
sie mit dem Leben im Tal. Im Film berichten die
Geschwister über ihre "heile Welt", ihren Alltag, ihre
Erfahrungen und Hoffnungen. Ein Portrait über
Zusammenleben und Solidarität als "Seilschaft am
Berg".

22

Spielfilm
Hochbord Productions, Adlikon

Liebe im Glas

S-8, 1998, 7 Min.

Die Kraft der Werbung: auch in Joghurt kann ein
Löffel Liebe stecken!

23

Clip
Marco Hess, Gährwil

Toxic colors

VHS, 1998, 9 Min.

"Toxic colors" ist eine futuristische Spezialität zur
zur artgerechten Kombination von Bild und Ton.
Mittels Form, Farbe und Bewegung wird der Sound-
track "metamorphosis" in ein audiovisuelles Relief
verwandelt.

24

Spielfilm
Arcanusfilm, Luzern
Pizza Paletti

Beta SP, 1998, 8 Min.

Ein Pizzakurier gerät während einer Auslieferung in
eine aussergewöhnliche Situation. Er soll eine Pizza
in eine verschneite Berghütte liefern, die abseits
jeglicher Zivilisation liegt. Doch die schwierigen
Strassenverhältnisse und der schlechte Radio-
empfang sind nicht das einzige, das ihm zu schaf-
fen macht. Ein Unfall bringt ihn in eine verzwickte
Lage, aus dem es keinen Ausweg zu geben
scheint.

25

Clip
AVA-Beles, Zürich

...on je pamti...

Beta-SP, 1998, 5 Min.

Das Lied beschreibt die Geschichte eines jungen
Mannes, welcher nach dem Sinn des Lebens sucht.
Ein alter weiser Mann steht ihm mit seiner Erfah-
rung beiseite.

26

Dokumentarfilm
Einerland Filme/Burnt Cookies, Zürich
Eigentlich reise ich gern

Beta, 1996-98, 28 Min.

Ein Film über das Reisen mit Franz Hohler, der
Kabarettist als professioneller Reisender, als zufäl-
lige Reisebekanntschaft, Reisen als Dazwischen, als
ortloser Raum für Bilder, Geschichten und Gedan-
ken. Ortswechsel vom Heimweh zum Fernweh.

27

Animations-/Experimentalfilm
Video based products, Zürich
alter ego 2

Hi-8, 1998, 3 Min.

Alter ego bedeutet lateinisch "das andere Ich". Das
Video entstand anlässlich einer gestalterischen
BMS-Prüfung zu diesem Thema. Da uns nichts
passendes dazu einfiel, erfüllen wir das Thema der
Prüfung, indem wir unser Video "alter ego 2" nan-
nten, was ein Vorgänger-Video impliziert. Das exi-
stiert natürlich nicht. So konnten wir völlig frei dreh-
en, worauf wir Lust hatten. So badet nun eine Frau
nixengleich inmitten vieler Kerzen.

28

Spielfilm
François Yang, Fribourg
Etrange Eveil (Das Erwachen)

Beta SP, 1998, 13.5 Min.

Bevor sie nach London abreiste, hatte Fiona einen
merkwürdigen Traum: ihr kleiner, vor kurzem ge-
storbener Bruder verabredet sich mit ihr bei der
Schlucht von Trois Torrents.

29

Clip
Peter Haberstick, Zürich
Enjoy

Hi-8, DV, 1998, 7 Min.

Situationen, Szenen und Bilder rund ums Präse-
rativ an der House-Party. Als Präventions-Clip kon-
zipiert.

30

Spielfilm
Movie-Maint Engiadina, Samedan
Fom naira

VHS, 1998, 6 Min.

Eine kurze rätoromanische Komödie, frei inszeniert
nach einer Geschichte von G. Barblan, die schon
im 19. Jh. erzählt wurde: ein Engadiner Ehepaar
lädt am Sonntag den Pfarrer zum Mittagessen ein.
Während die Ehefrau die zwei leckeren Hühnchen,
die für diesen Anlass bestimmt sind, kocht, isst sie
diese nach und nach auf, bis nichts mehr übrig
bleibt. Was wird sie wohl ihrem Mann und dem
Pfarrer zum Mittag aufstischen?

FREITAG 19. MÄRZ 18.30 - 22.30 KATEGORIE D

Filmschulen bis 30 Jahren

31

Dokumentarfilm
Isabelle Favez,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Heute hier morgen dort

16mm, 1998, 6 Min.

Eine Lastwagenfahrerin, die in ihrem LKW wohnt.

32

Animations-/Experimentalfilm
Sämi Ammann,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Einerland

16 mm, 1998, 10 Min.

Ein Filmemacher verreist ins Einerland. Er erhofft
sich, dort andersartige Figuren und Geschichten
anzutreffen. Die Figur, die er erfindet, kriegt alsbald
ein Eigenleben. Ein Verwirrspiel beginnt.

33

Animations-/Experimentalfilm
Marco Zuber, Vancouver Film School, Kanada
Dejavu - Dejavu

VHS, 1997, 3 Min.

Es ist die Geschichte von Tom, dem Farmerjungen,
der ein Dejavu erlebt. Sein Traum verwandelt sich in
einen Alptraum. Ganz nach dem Motto: "Nur flie-
gen ist schöner".

34

Dokumentarfilm
Men Lareida,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Pofonok

35 mm, 1998, 22 Min.

"Viele Boxer kommen aus unteren Schichten. Das
ist weltweit so. Wir versuchen, ihnen zu helfen -
auch wenn sie nicht Weltmeister oder Olympia-
sieger werden - dass sie sich trotzdem mit anderen
Menschen gleichwertig fühlen können" Gyula Stiel,
Boxtrainer. Pofonok ist ein dokumentarisches Film-
Essay übers Boxen. Es erzählt von Siegen und
Niederlagen und dem Leben in Budapest.

35

Spielfilm
Anna Luif,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Diebe vol. 1-3

16 mm, 1998, 15 Min.

Marie, 22, ein französisches Au-pair Mädchen, ver-
schlägt es mit ihrem Schützling in ein Schwimm-
bad. Sandra, 9, treibt sich in der Schmuckabteilung
eines grossen Warenhauses herum. Peter, 13, be-
trachtet sehnsüchtig die Büstenhalter in einem
Schaufenster... und die Folgen.

36

Animations-/Experimentalfilm
Bastian Schweitzer, HFF München
Totem + Tabu

35 mm Scope, 1998, 4 Min.

Ein Mann verwandelt ein Kindheitstrauma (er wurde
während seiner Tätigkeit als Ministrant von einem
Priester vergewaltigt) in eine sexuelle Wahnvor-
stellung. In einer Rede, die Schmähung und Hilfe-
schrei zugleich ist, richtet er das Wort an seinen
Schänder.

37

Dokumentarfilm
Bettina Oberli,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Klara & Alfred

Beta, 1998, 16 Min.

Klara liebt Alfred & Alfred liebt Klara. Aber irgend-
wann haben die beiden das vergessen. Wie fühlt
man sich nach 60 Jahren Ehe?

38

Spielfilm
Andrea Staka,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Hotel Belgrad

35 mm, 1998, 13 Min.

Erinnerst du dich an diesen Witz, den Patak immer
erzählte? Haso will dem kleinen Mujo das Schwim-
men beibringen. Er wirft ihn in die Drina und ruft
ihm zu: "Kraule, kleiner Mujo, kraule!" - "Kraule
stärker, kleiner Mujo, stärker!" - "Stärker, hörst du
nicht, stärker!" - "Stärker!" PAUSE - "Verdammt!"

39

Dokumentarfilm
Anne C. Kunz,
Hochschule f. Gestaltung und Kunst, Zürich

Autopsie

Beta, 1998, 10 Min.

Ein Gerichtsmediziner erzählt von seiner Arbeit mit
toten Menschen.

40

Animations-/Experimentalfilm
Patrick Rutishauser,
Vancouver Filmschule, Kanada

Loonie Toon

VHS, 1997, 3 Min.

Eine schnelle Kurzgeschichte von einer Münze in
Las Vegas. Die Münze erlebt den selben Tag immer
und immer wieder.

41

Spielfilm
This Lüscher,
Niederländische Film- und Fernsehakademie,
Amsterdam

Off Beat

Beta SP, 1998, 29 Min.

Eddie spielt Kontrabass und will professioneller
Musiker werden. Dabei hat er mit seinen zu hohen
Ambitionen zu kämpfen. Als Eddie Susan kennen
lernt, verändert sich seine Einstellung zur Musik.

42

Spielfilm
Bastian Schweitzer, HFF München
Rausch der Verwandlung

35 mm, 1998, 12 Min.

Mutter und Sohn leben zurückgezogen auf einem
abgelegenen Landsitz. Heimlich betrachtet der
Junge jeweils die erotischen Spiele, denen sich sei-
ne Mutter mit ihrem Liebhaber hingibt. Doch eines
Tages treten unvermutet die geheime Obsessionen
des Jungen zutage...

43

Spielfilm
Korinna Sehringer, Institut für Journalistik,
Film und Fernsehen (Universität Fribourg)

The Cookie Thief

35 mm, 1998, 8 Min.

Eine junge Frau wartet auf ihren Flug und wird
währenddessen ihrer Cookies, die sie gerade erst
am Kiosk gekauft hat, beraubt.

DISKUSSION
PAUSE!